

Ergebnisse Online-Umfrage: „Wissenschaftliche Unterstützung im Leistungssport“

März 2025



WISSENSCHAFTSKOORDINATION





KEY FACTS

Warum?

- Mehr über Recherche- und Kommunikationswege RLP-Trainer:innen erfahren
- Unterstützungsbereiche/ relevante wissenschaftliche Themen und Austauschformate erfragen

Wer?

- 42 RLP-Trainer:innen, überwiegend aus dem Hauptamt

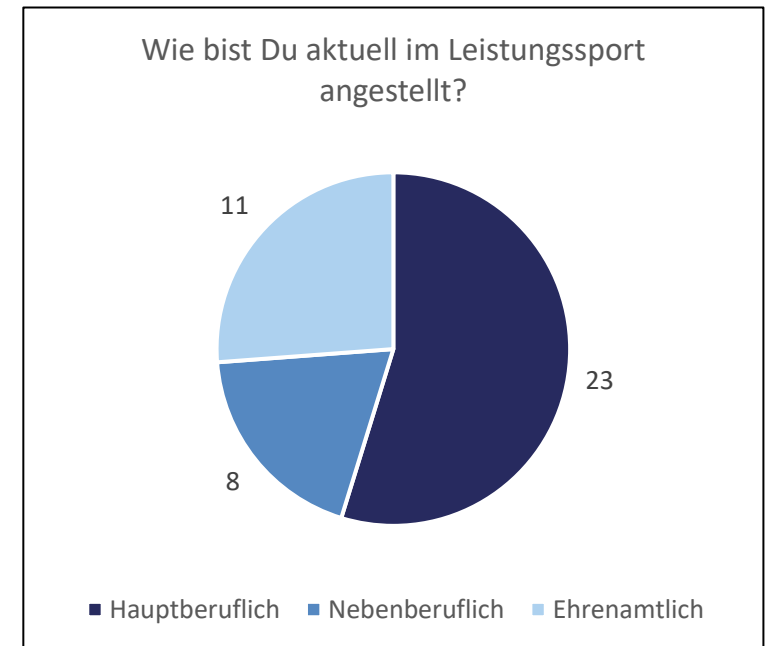
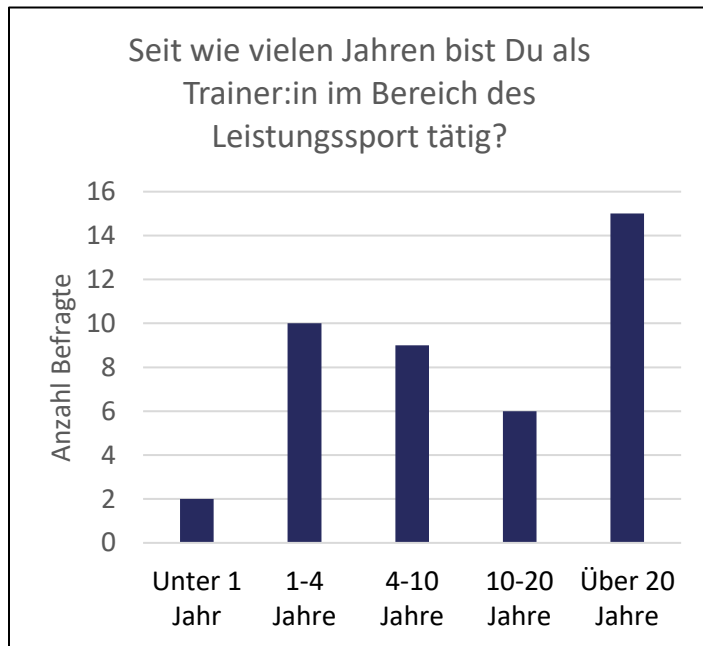
Wann?

- 26.02.-12.03.2025





FRAGEN ZUR PERSON





WISSENSCHAFTLICHE UNTERSTÜTZUNG

"WIE HÄUFIG NUTZT DU FOLGENDE QUELLEN, UM DICH ÜBER AKTUELLE WISSENSCHAFTLICHE ERKENNTNISSE/ FORSCHUNGSERGEBNISSE ZU INFORMIEREN?"

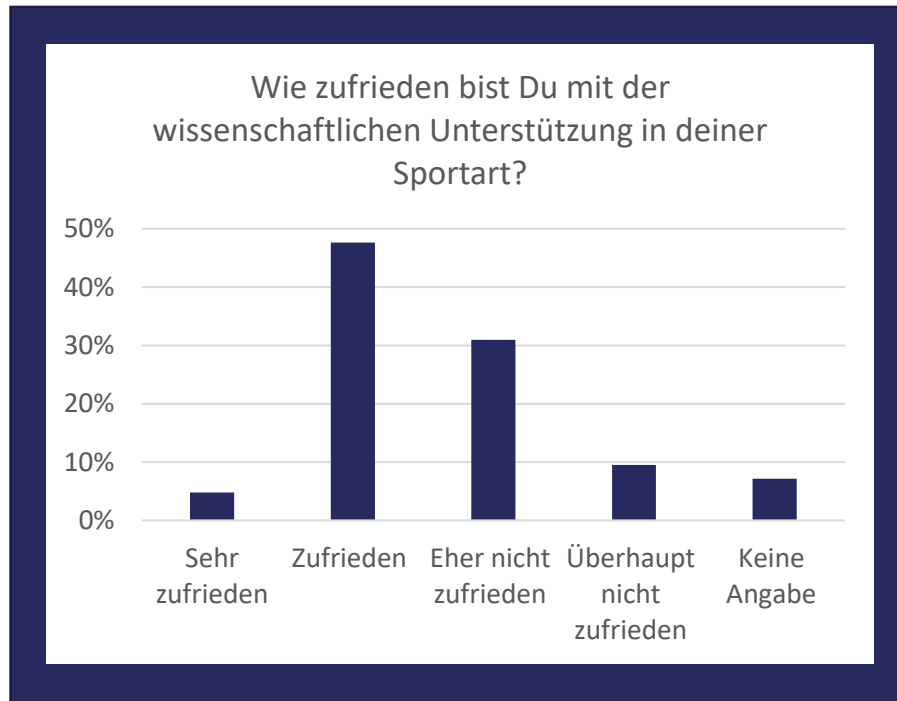
Quelle	Sehr Häufig	Häufig	Selten	Nie	Keine Angabe
Wiss. Printmedien (Zeitschriften, Monografien etc.)	7%	21%	55%	14%	2%
Online verfügbare Publikationen	12%	48%	33%	7%	0%
Datenbanken zur Literaturrecherche (ResearchGate, SURF, Google Scholar)	12%	17%	45%	21%	5%
Beiträge in Medien (Fernsehen, Hörfunk, Print)	14%	40%	33%	10%	2%
Social Media Plattformen	14%	40%	26%	19%	0%
Vorträge auf wissenschaftlichen Tagungen	7%	17%	69%	7%	0%
Vorträge auf Fortbildungsveranstaltungen (Workshops)	5%	43%	45%	7%	0%
Persönliche Gespräche/ Kontakt zu Wissenschaftler:innen	14%	36%	43%	7%	0%
Wiss. Informationsdienste (Sprint, ResearchGate)	2%	17%	40%	38%	2%
Webseiten von Verbänden/Institutionen des Leistungssports (DOSB, BISp)	5%	38%	50%	7%	0%



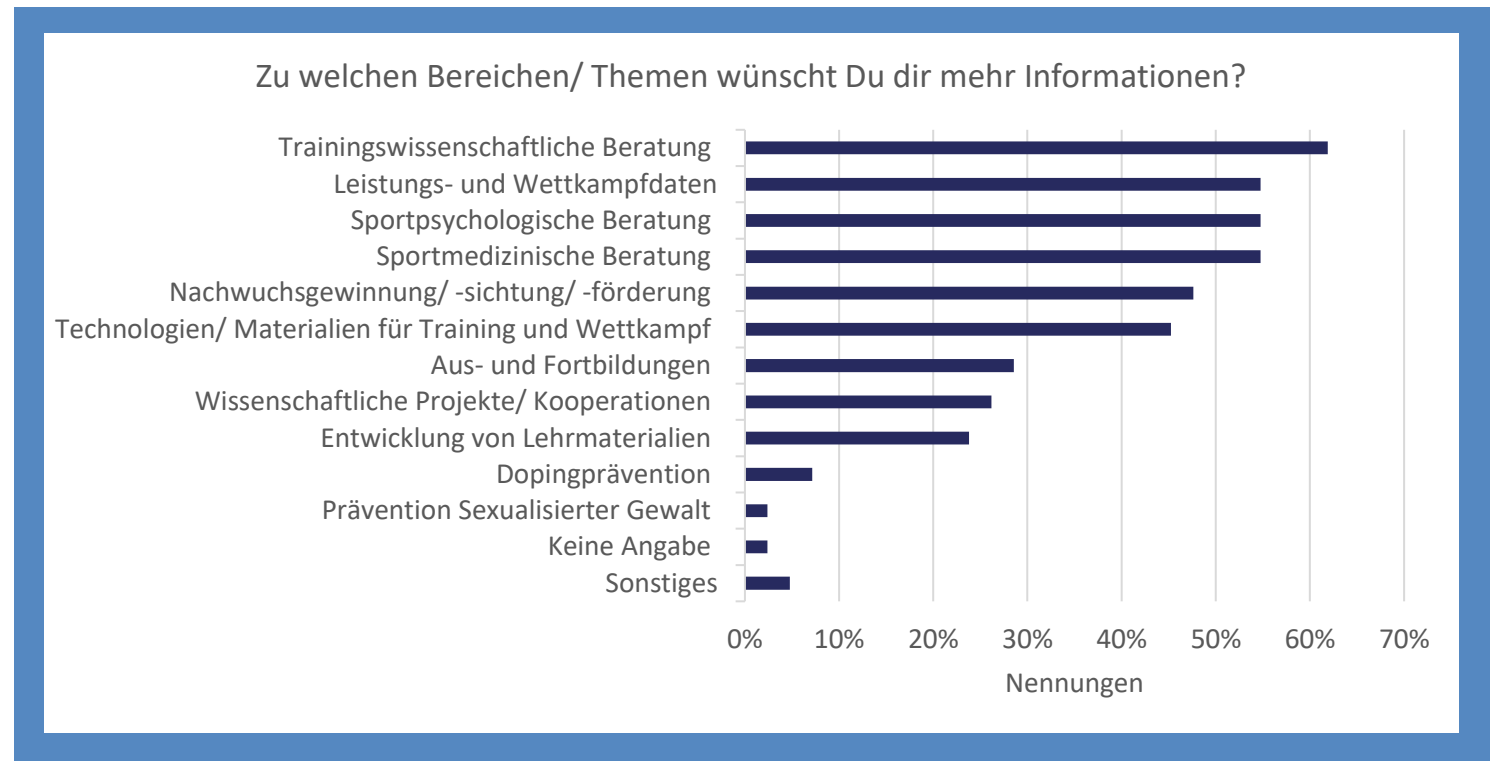


WISSENSCHAFTLICHE UNTERSTÜTZUNG

ZUFRIEDENHEIT

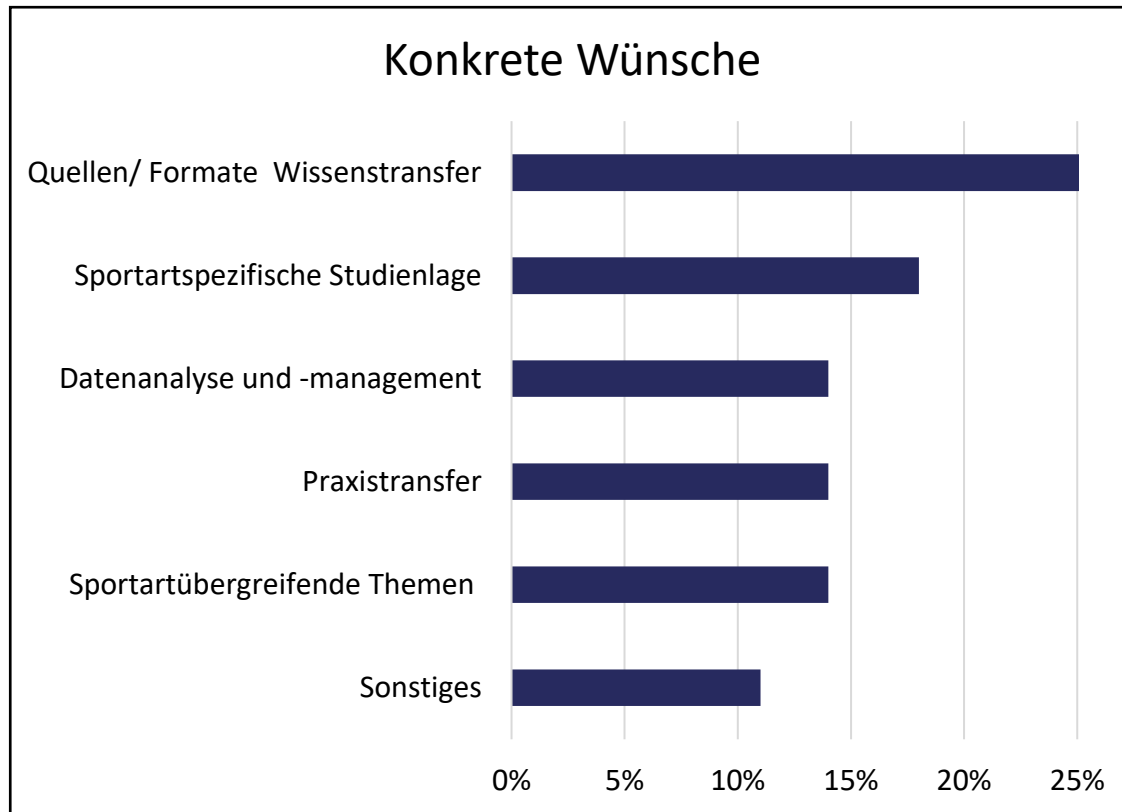


BEREICHE/ THEMEN





WISSENSCHAFTLICHE UNTERSTÜTZUNG



WELCHE WISSENSCHAFTLICHE UNTERSTÜTZUNG WÜNSCHT DU DIR KONKRET?

Quellen/ Formate Wissensvermittlung (32%)

- „Newsletter mit aktuellen aufgearbeiteten Daten für meine Sportart und relevante sportartübergreifende Daten“
- „Praxisworkshops/Konferenzen/Fortbildungen“

Sportartspezifische Studienlage (18%)

- „Sportartspezifische Studien im Jugendleistungssport“
- „Hinweise auf aktuelle Studien/Publicationen zu den entsprechenden Disziplinen. Um so mögliche Ableitung für den eigenen Prozess zu verbessern.“

Datenanalyse und Datenmanagement (14%)

- „Programme zur Trainingsplanung und Leistungsdiagnostik, die man sich nicht erst selbst mit Excel erstellen muss, bspw. IDA vom IAT. Gibt es leider nur für einzelne Sportarten.“





INFORMATIONEN- UND WISSENSAUSTAUSCH

INWIEWEIT STIMMST DU DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ZU?

Aussage	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme gar nicht zu	Keine Angabe
Wissenschaftliche Innovationen werden in der Praxis schnell verbreitet.	2%	14%	64%	12%	7%
Wissenschaftliche Informationen erreichen die Zielgruppe, für die sie gedacht sind.	0%	26%	62%	5%	7%
Wissenschaftliche Erkenntnisse, die Erfolg versprechen, werden in der Praxis umgesetzt.	0%	55%	33%	10%	2%
Offene Fragen werden im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis geklärt.	5%	14%	50%	12%	19%





INFORMATION- UND WISSENSAUSTAUSCH

WIE HÄUFIG TAUSCHST DU DICH MIT FOLGENDEN PERSONEN AUS?

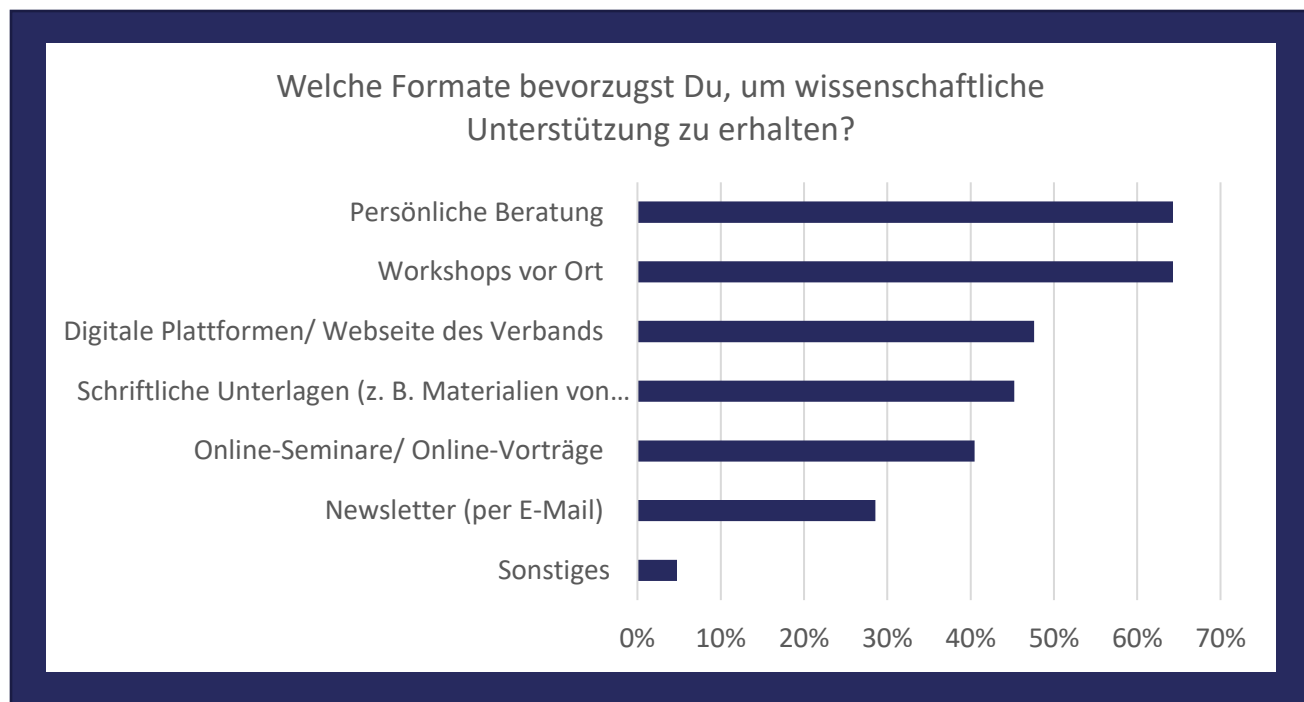
Personengruppe	Sehr häufig	Häufig	Gelegentlich	Nie	Keine Angabe
Kaderathlet:innen	69%	19%	10%	2%	0%
Bundestrainer:innen/ Bundestrainer:innen Nachwuchs	14%	36%	38%	12%	0%
OSP-Personal	2%	12%	43%	38%	5%
Landestrainer:innen	24%	50%	17%	0%	10%
Heimtrainer:innen/ Vereinstrainer:innen von Kaderathlet:innen	24%	57%	14%	0%	5%
Präsident:in/ Vizepräsident:in Leistungssport des Landesverbands	5%	24%	38%	29%	5%
Wissenschaftskoordinator:in/ Bundestrainer:in Wissenschaft des Bundesverbands	0%	10%	40%	45%	5%
Betreuungs- und Servicepersonal des Verbands (Mediziner:innen, Psycholog:innen, Techniker:innen)	2%	10%	48%	36%	5%



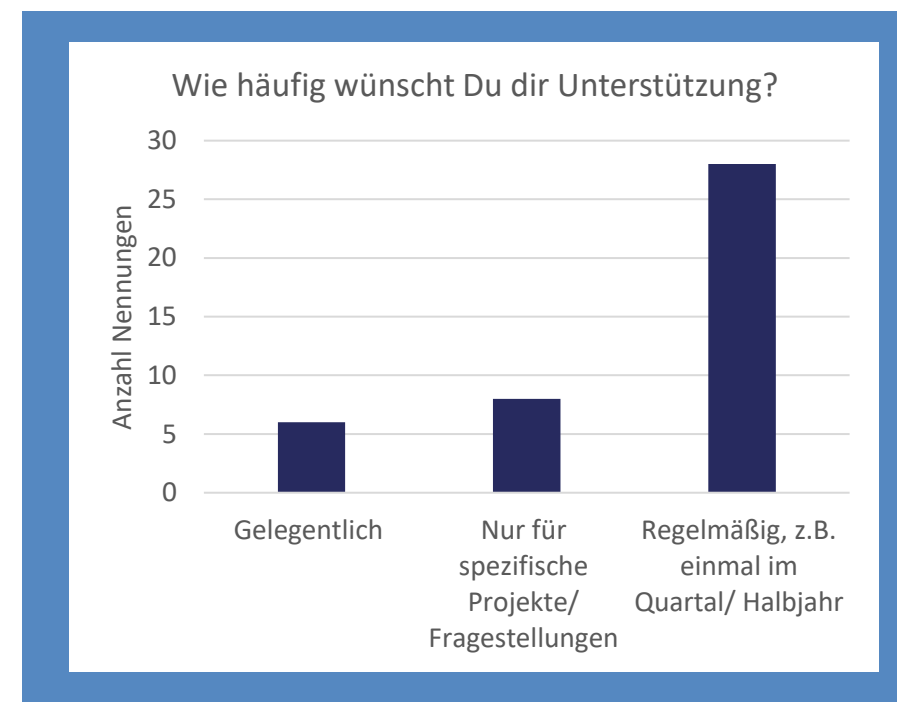


INFORMATIONEN- UND WISSENSAUSTAUSCH

BEVORZUGTE FORMATE



HÄUFIGKEIT





PRAKTISCHE UMSETZBARKEIT

WELCHE FAKTOREN HINDERN DICH DARAN, WISSENSCHAFTLICHE ERKENNTNISSE/ FORSCHUNGSERGEBNISSE
IN DEINEN ARBEITSALLTAG EINZUBRINGEN/ UMZUSETZEN?

Faktoren	Trifft voll zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	Keine Angabe
Es fällt mir schwer, die Erkenntnisse in konkrete Maßnahmen zu überführen.	2%	29%	31%	31%	7%
Die zur Umsetzung erforderlichen Materialien/ Räumlichkeiten sind nicht vorhanden.	17%	43%	29%	12%	0%
Ohne weitere Anleitung/ Fortbildung traue ich mir nicht zu, neue Ansätze anzuwenden.	0%	5%	40%	52%	2%
Mir ist das Risiko zu groß, dass der erwünschte Effekt nicht eintritt.	0%	5%	33%	57%	5%
Ich warte lieber auf weitere Bestätigung aus der Wissenschaft.	2%	7%	38%	45%	7%
Aufgrund von Zeitmangel muss ich andere Aufgaben priorisieren.	21%	45%	12%	19%	2%





QUELLEN

Am häufigsten genutzt

- Online-Publikationen (60 %)
- Medienbeiträge & Social Media (je 54 %)
- Persönliche Gespräche (50 %)

ZUFRIEDENHEIT

- 53 % der Trainer:innen sind (sehr) zufrieden mit ihrer wissenschaftlichen Unterstützung

AUSTAUSCH

Häufiger Austausch mit

- Kaderathlet:innen (88 %)
- Heim-/Vereinstrainer:innen (81 %)
- Landestrainer:innen (74 %)





BEREICHE/ THEMEN

Hoher Informationsbedarf

- Trainingswissenschaftliche Beratung (62 %)
- Leistungs- & Wettkampfdaten / Sportpsychologie & Sportmedizin (je 55 %)
- Nachwuchsförderung (48 %)

KONKRETE UNTERSTÜTZUNG

Gebildete Kategorien

- Wissenstransfer: Quellen/ Formate (32 %)
- Sportartspezifische Studienlage (18 %)
- Datenanalyse & -management, Praxistransfer & Sportartübergreifende Themen (je 14 %)

FORMATE & HÄUFIGKEIT

Formate

- Persönliche Beratung & Workshops vor Ort (je 64 %)
- Digitale Plattformen/Webseiten (48 %)
- Schriftliche Unterlagen (45 %)

Häufigkeit

- Regelmäßig: 1× pro Quartal/Halbjahr (67 %)
- Projektbezogen (19 %)





AUSBLICK

Wissenstransfer stärken

- Regelmäßige Workshops, Online-Seminare oder „Wissensstammtisch“ etablieren
→ Z. B. Online-Serie zu „Talentsichtung“ (Uni Mainz)

Strukturen für Austausch & Beratung ausbauen

- Telefonische Sprechstunde mit Wissenschaftskoordinatorin anbieten
- Möglichkeit einer Online-Plattform zum gemeinsamen Austausch erörtern

Zielgruppengerechte Kommunikation

- Inhalte stärker auf Trainer:innen (Athlet:innen)-Perspektive zuschneiden
- Nutzung von Social Media & digitalen Kanälen





Fragen oder Rückmeldungen?

Kontaktieren Sie mich gern unter:

j.vieweg@lsb-rlp.de

